



## Stadt Plau am See Hauptausschuss

Markt 2 - 19395 Plau am See  
☎ (03 87 35) 4 94 – 0 Fax: (03 87 35) 4 94 – 60

Amt/Abteilung: Zentrale Dienste  
Auskunft erteilt: Fabian Böhm  
Durchwahl: 494 46  
Email: f.boehm@amtplau.de  
Aktenzeichen:

### Protokoll

## 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Plau am See am Montag, 22.03.2021

Tagungsort: Rathausaal, Markt 2, 19395 Plau am See  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:05 Uhr

#### Anwesende Mitglieder

Klaus Baumgart, Sven Hoffmeister, Anke Pohla, Norbert Reier, Marco Rexin,  
Dr. Uwe Schlaak, Marika Seewald, Dirk Tast

#### von der Verwaltung:

M. Seewald  
S. Krentzlin bis TOP 10.2

#### Gäste der Stadtvertretung:

Renate Kloth, Heike Hartung

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil:

- 1 Öffentlicher Teil
- 2 Eröffnung
- 3 Bestellung einer Protokollführerin
- 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 5 Protokolle der Ausschüsse**
  - 5.1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls des Hauptausschusses der Stadt Plau am See vom 22.02.2021
  - 5.2 Genehmigung des öffentlichen Protokolls des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport am 14.10.2020
- 6 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7 Anfragen der Hauptausschussmitglieder an den Bürgermeister
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Sonstiges**
  - 9.1 Perspektive des Kinos
  - 9.2 Idee: Implementierung einer Plauer Taskf „Lockern, aber sicher“ ...

**10 Beschlussfassung - öffentlich**

10.1 Änderung der öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen dem WAZV Parchim - Lübz und der Stadt Plau am See

10.2 Neufassung der Schmutzwassergebührensatzung

**Protokoll:****Öffentlicher Teil:**


---

zu 1 Öffentlicher Teil

zu 2 Eröffnung

---

Herr Reier eröffnet die Sitzung. Von 7 Hauptausschussmitgliedern sind 7 anwesend.

Anträge zur Tagesordnung:

- Herr Baumgart:

Ausschuss f. Stadtentwicklung hat sich mit dem Kino beschäftigt: Erklärung zum Kino unter TOP 9 Sonstiges sollte aufgenommen werden: 9.1. Perspektive des Kinos

- Herr Hoffmeister: Vorstellung der Ideen unter 9.2

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

\*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

angenommen

---

zu 3 Bestellung einer Protokollführerin

---

Frau Seewald wird als Protokollführerin bestellt.

---

zu 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Das Protokoll des Stadtentwicklungsausschusses war nicht einsehbar.

Herr Baumgart: Das Protokoll war zu fehlerhaft, wird nochmals überarbeitet und wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

---

**zu 5      Protokolle der Ausschüsse**

zu 5.1      Genehmigung des öffentlichen Protokolls des Hauptausschusses der Stadt Plau am See vom 22.02.2021

---

Herr Tast:

Am Ende des Protokolls gibt es eine Erklärung, dass in jeden Notarvertrag eine Bauverpflichtung aufzunehmen ist. Dies war wohl für die Mitarbeiter nicht verständlich, wird unter Sonstiges nochmals diskutiert.

Das öffentliche Protokoll vom 22.02.2021 wird genehmigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

angenommen

---

zu 5.2      Genehmigung des öffentlichen Protokolls des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport am 14.10.2020

---

Das öffentliche Protokoll vom 14.10.2019 wird zur Kenntnis genommen.

---

zu 6      Mitteilungen des Bürgermeisters

---

**Informationen vom WSA bezüglich unserer Hubbrücke:**

Bis Ende Mai 2021 sollen folgende Reparaturarbeiten ausgeführt werden:

- Austausch von Hochleitungs-Spindel-Hubelemente
- Austausch der Umlenkrollen
- Austausch der Drahtseile
- Verbesserung des Führungssystems der Gegengewichte
- Austausch von Teilen am Fahrbahnübergang
- Korrosionsschutzmaßnahmen
- Erneuerung der kompletten Schaltanlage für die Versorgung und Steuerung der Hubbrücke
- neue Brückensoftware und –hardware
- Erneuerung der Lichtsignalanlage
- Austausch der Kameraanlage
- Austausch der Lautsprecheranlage
- Errichtung Blitz- und Erdungsanlage
- Neuverkabelung der gesamten Anlage

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten können sich zeitweise Sperrungen sowohl im fußläufigen Verkehr, wie auch bei der Schifffahrt ergeben.

Im Herbst 2021 wird das Schifffahrtsamt Elbe die Barkower Schleuse für 3 Mio. € sanieren.

### Informationen zu Investitionen der Stadt Plau am See

- Burghof: Eine Firma arbeitet an der Oberflächenentwässerung insbesondere am Sandfangbecken und am Regenwasserablauf. Eine zweite Firma hat mit den Arbeiten am Walldurchgang begonnen. Die Investitionsleistungen sind bis auf den Bühnenbau vergeben.
- Hafenentschlammung: Die Arbeiten mit einem Saugbagger im Wasserwanderrastplatz haben begonnen. Die Bestimmungen im Wasserrecht sind sehr unverständlich und die Klärung des Ablaufes der Abreiten hat lange Zeit in Anspruch genommen. Bevor wir mit den Arbeiten begonnen haben, kamen schon Vermutungen über soziale Medien auf, ein Fischsterben in der Elde zu begründen. Daraufhin wurde die Wasserschutzpolizei und Fischerei verständigt. Ursache soll die Schiffschraube eines Arbeitsschiffes des WSA gewesen sein, da die Fische auch äußerliche Verletzungen aufwiesen.
- Straßenbauarbeiten im Entwicklungsgebiet haben wieder begonnen. Hierbei geht es um den Bau der restlichen Straßen.

### Informationen zur Corona-Situation:

Der Inzidenzwert lag in der vergangenen Woche im Amt Plau am See bei 61,7 auf 100T EW, im Landkreis LuP über 100. Die Schulen werden nicht geschlossen. Unterricht soll in abgespeckter Art und Weise angeboten werden. In Abstimmung mit dem Landrat des Landkreises waren die Ämter und Städte gefordert, die wöchentlich einmalig kostenfreie Schnelltest von der Bundesrepublik mit absichern zu helfen. Dazu gab es Vorgespräche mit der Apotheke, die nur eingeschränkte Möglichkeiten sah, um die Tests in der Praxis voll abdecken zu können. Deshalb haben wir uns den DRK-Kreisverband als Partner gesucht, der die fachliche Kompetenz mitbringt und die Test mit eigenen Personal durchführt. Da bisher nur die Kosmetik und der Besuch eines Pflegeheimes einen negativ tagaktuellen Nachweis erfordert, ist die Inanspruchnahme noch sehr überschaubar. Mit einer landesweiten Teststruktur und einem aktuellen Tagesnegativtest sehe ich Voraussetzungen für die Öffnung der Hotellerie und Gastronomie. Es fehlt in diesem Zusammenhang die langfristige Strategie von Bund und Land trotz Infektionsgeschehen Infektionen einzugrenzen. Es muss in diesem Zusammenhang auch geklärt werden, dass ein Testergebnis auch 24h Gültigkeit hat. Der Bund hat die Regelung bisher, dass der Test mit 24:00 Uhr abläuft. Von der Handhabung kann sich jeder deutsche Bürger einmal wöchentlich im Testzentrum testen lassen. Ärger gab es auch im Krankenhaus, die auch bei Besuchern selbst Schnelltest durchführen und unsere Test bisher nicht anerkennen wollen. Das zeigt, dass es keine abgestimmte Teststrategie im Land gibt. Da zunehmend weniger schwere Corona-Infektionsverläufe stattfinden, ist das Festhalten an Inzidenzwerte zu hinterfragen. Zusätzlich mit der Benutzung der Luca-App wäre auch eine schnellere Kontaktverfolgung durch die Gesundheitsämter zu vollziehen. Es wäre auch wünschenswert, bei positiv getesteten Personen einen PCR Test vor Ort zu organisieren und nicht die Testperson zum Zentralen Testzentrum oder zum Hausarzt zu schicken, was weitere Kontakte bedeuten würde. Darüber werden wir uns im Landkreis am Mittwoch verständigen, wie die weiteren Entwicklungen der Testzentren zu organisieren sind.

Auf die Unternehmen sollte eingewirkt werden, die Luca-App zu nutzen. Die Tests müssen intensiviert werden, um auch Überträger zu erkennen, die keine Symptome haben.

**Informationen zu wichtigen Beschlüssen des Hauptausschusses:**

Auf der Sitzung am 25.01.2021 wurden im nicht öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

**Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters**

zu einer Auftragsvergabe „Historische Burganlage“ Plau am See – Befestigung Wege Burgwall

**Verkauf eines Baugrundstücks**

am Schäfergarten

**Verkauf eines Baugrundstücks**

am St.-Jürgen-Weg

**Verkauf eines Gartenlandes**

In der Gemarkung Klebe

---

**zu 7      Anfragen der Hauptausschussmitglieder an den Bürgermeister**

---

- **Herr Baumgart:** Arbeiten am Milchweg in Leisten - Esskastanien

Herr Reier: Arbeiten wurden begonnen, sind noch nicht fertig

- **Herr Rexin:** Gibt es Corona-Zahlen für die Kindergärten?

Herr Reier: Bei uns sind die Zahlen niedriger als im Südwesten. Genauere Aussagen sind nicht möglich.

- **Herr Hoffmeister:** Ausbaggerungsarbeiten am Wasserwanderrastplatz

Herr Reier: Beprobung ergab, dass das Material zur Sonderdeponie zur entsorgen wäre  
Ausspültest: Ausspülwasser für das Sediment ergab keine Schadstoffe, Zeitplan ist noch nicht absehbar, der Schlamm muss sich erst im Spülbecken absetzen, das abgesetzte Wasser läuft in die Vorflut, das Restgut wird dann nochmal beprobt. Das Ergebnis der Beprobung entscheidet über die weitere Verwendung.

- **Herr Baumgart:** Verkehrskonzept; wie hat sich der Landkreis geäußert.

Herr Kühnel konnte keine Antworten geben

Herr Reier: Es ärgert mich auch, sobald der Landkreis einen Termin gibt, ist der Ausschussvorsitzende mit am Tisch

- **Auswahl eines Discounters im Entwicklungsgebiet:**

Ausschreibung?, Termine werden nicht bekanntgegeben.  
Eine Auswertung ist nicht erfolgt

Herr Reier: Vorstellung der Konzepte in der Stadtvertretung, um ein Urteil wurde gebeten, der Ausschuss f. Stadtentwicklung ist zuständig.

**Herr Baumgart:** Der Ausschuss hat jetzt eine Entscheidung getroffen, sollten noch weitere Ausschüsse entscheiden? Das Vorgehen ist konzeptlos.

**Herr Tast:** Konzepte von Herrn Momper sollten noch nachgeliefert werden. Der Amtsleiter sollte besser vorbereiten.

**Herr Baumgart:** Es sollte weitergearbeitet werden, damit keiner abspringt. Der Wirtschaftsausschuss sollte auch mit einbezogen werden.

Termin im April zur Entscheidung im HA

---

zu 8      Einwohnerfragestunde

---

Keine Anfragen

---

**zu 9      Sonstiges**

zu 9.1      Perspektive des Kinos

---

Herr Baumgart trägt vor:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat einen Beschluss gefasst: Mit Terminen sollte gearbeitet werden. Bis 15.04.2021 sollte es einen Termin zur gemeinsamen Begehung im Kino geben.

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Umwelt vom 15.03.2021:  
Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, dass die Begehung des alten Kinos mit einem Ingenieurbüro bis spätestens 15. April stattfindet. Neben dem Bauamt und dem Ingenieurbüro nehmen an der Begehung Herr Baumgart (Ausschuss für Stadtentwicklung) und Herr Ettelt (zukünftiger Betreiber) teil.

Ziel:

1. Es wird untersucht, ob unter den Aspekten von Brandschutz und Verkehrssicherheit eine kurzfristige Bespielung im Winterhalbjahr ab September 2021 möglich ist. Eine Kalkulation der absolut notwendigen Sanierungsarbeiten für einen Spielbetrieb unter minimalen Bedingungen wird der Stadtvertretung zeitnah vorgelegt.
2. Ein Förderantrag (z.B. LEADER) für eine umfassende Sanierung in den kommenden drei Jahren 2022 - 2024 wird zügig vorbereitet und eingereicht.

Der Beschluss geht als Empfehlung an den Hauptausschuss.

Herr Reier: Haushaltsmittel sind eingestellt, der zukünftige Betreiber wird mit einbezogen. Betreiberkonzept. So nutzen, wie es ist. Einige Fenster sind versperrt, da sie zerstört worden sind. Eine Umsetzung des Konzeptes ist nur mit Förderung möglich. Ein Treffen vor Ort ist nach Ostern angedacht.

Das Haus ist ein Denkmal: Zu klären ist z.B. welche Heizmaterialien sind zugelassen, wie kann eine energetische Sanierung erfolgen? Zur Zeit ist das Haus nicht beheizbar, deshalb kann Ziel 1 des Ausschusses nicht umgesetzt werden.

Herr Wuffka sollte mit dem Thema Kulturangebote einbezogen werden.

Ein Ing.-Büro zu finden, wird die erste Hürde sein.

---

**zu 9.2 Idee: Implementierung einer Plauer Taskf „Lockern, aber sicher“**

---

Herr Hoffmeister übergibt die schriftlichen Ausführungen an alle Mitglieder des Hauptausschusses:

**Ausgangslage:**

Derzeit besteht aufgrund der steigenden Inzidenzwerte die Gefahr, dass die avisierten Öffnungsperspektiven nicht umgesetzt werden und wir somit weiterhin mit gravierende Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben (Schulen, Gastronomie, Einzelhandel, Hotellerie, Vereinsarbeit, etc.) in unserem Amtsbereich leben müssen. Im Gegensatz dazu zeigt uns die Stadt Rostock (als Modellregion im Land), dass hier aufgrund der geringen Infektionszahlen vor Ort Öffnungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich sind. Neben bescheinigten negativen Schnelltest sind die schnelle Kontaktverfolgung (Luca App) und die damit verbundene beschleunigte Unterbrechung der Infektionsketten die Grundlagen für die Öffnungen. Das Schnelltestzentrum in Plau am See ist eingerichtet und auch die Luca-App werden schon von einigen Unternehmern in Plau am See genutzt. In unserem Amtsbereich liegt die Inzidenz derzeit zwischen 50 und 100. Dies entspricht einer Anzahl von ca. 4-8 Personen, die aktuell infiziert sind.

**Hauptzielstellung:**

Das Amt Plau am See muss das Ziel haben, die entsprechenden Parameter, z.B. einen dauerhaften Inzidenzwert im Amtsbereich von unter 50 bzw. sogar unter 35, zu erreichen und beizubehalten, um eine Grundlage für eine bestenfalls sukzessive Aufhebung der o.g. Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben für unseren Amtsbereich zu schaffen. Hierzu bedarf es der Entwicklung einiger Grundlagen vor Ort um darauf aufsetzend ein Konzept zu erstellen, mit dem man sich bestenfalls auch aktiv darauf bewerben kann, den Status einer Modellkommune zu erhalten. Selbstverständlich immer auf Basis der vorhandenen Bestimmungen und Verordnungen. Aber eben auch mit dem Ziel, den vorhandenen Spielraum auszunutzen und darauf vorbereitet zu sein, sofern Öffnungsschritte für Kommunen mit geringen Inzidenzzahlen (ggfs. auch als Modellregion) möglich sind. Es geht darum, Perspektiven aufzuzeigen, wie wir ein Leben MIT Corona gestalten Gefragt sind wir alle! Hierzu soll eine Plauer Taskforce „Lockern, aber sicher“ implementiert werden.

**Zwischenziele/Inhalte für Erstellung Gesamtkonzept:****1. Zahlen/Daten/Fakten**

- Kontinuierliche Auswertung der Corona-Situation im Amt Plau am See: (Inzidenzwert, absolute Zahlen, Anteil intensivmedizinisch behandelter COVID-19-Fälle an der Gesamtzahl der betreibbaren Intensiv-Bettenkapazität, Infektionen nach Alter und Krankheitsverlauf) um die Frage zu klären: Wo treten Fälle auf? (Privates Umfeld, Schule Kita, Pflegeheim, berufliches Umfeld etc.)
- Ständiges Monitoring, um über aktuelles Infektionsgeschehen steht's transparent Auskunft geben zu können. (Somit hat man auch jederzeit die Möglichkeit, dort konkret einzugreifen, wo sich die Infektionsfälle häufen.)

**2. Ausweitung Nutzung Luca-App (Grundlage für schnelle Kontaktverfolgung)**

- Klärung der Frage: Wo ist der Einsatz der Luca-App sinnvoll und zielführend? (Gastronomie, Beherbergung, Einzelhandel, Kulturstätten, Verwaltung, Touristinfo, Schulen, Supermärkte, Vereine, etc.)
- Kommunikation der Vorteile beim o.g. Nutzerkreis sowie bei Bevölkerung im Amtsbereich sowie Unterstützung beim Einrichten der App anbieten.

**3. Optimierung bzgl. der Auslastung und Akzeptanz des Schnelltestzentrums in Plau am See**

- Erstellung einer Kommunikationsgrundlage für Bürger/innen des Amtsbereiches, warum auch ein Test ohne Symptome wichtig ist. (Hinweis auf Perspektive für schrittweise Lockerung ggfs. als Modellregion)
- Optimierung/Anpassung der Öffnungszeiten des Schnelltestzentrums. (ggfs. 1-2 Tage wöchentlich Öffnung bis 18 Uhr und im Gegenzug Öffnung an 1-2 Tagen in der Woche nur Vormittags etc..)
- Entwicklung einer Teststrategie gekoppelt an schrittweise Lockerungen in Bezug auf die Öffnungsperspektive als Modellregion.
  - o Negativtests für Gastronomie, Kultur, Beherbergung, Einzelhandel, Vereinssport, Familienfeste bilden Grundlage für Öffnungen.
  - o Welche Kapazitäten bietet das Schnelltestzentrum? Wie oft muss getestet werden? Wer wird getestet?
- Wie können die Tests in Schulen, Pflegeeinrichtungen, Apotheken etc. in Gesamtkonzept implementiert bzw. berücksichtigt werden.
- Zusammenarbeit mit dem Testzentrum der Mediclin-Klinik Plau am See bzw. Hausarztpraxen implementieren bzw. ausweiten, um bei positivem Schnelltest schnell und auf kurzen Wegen die Möglichkeit eines sicheren PCR-Tests durchzuführen und eine schnelle und sichere Isolierung positiv getesteter Bürger/innen zu ermöglichen.

#### 4. Kontrolle der Auflagen:

- Wie können die Auflagen durch das Ordnungsamt etc. kontrolliert werden?

#### 5. Hinweise bzgl. Hygienekonzepte für Unternehmen, Vereine etc.

- Optimale Hygienekonzepte in Unternehmen und Vereinen sind ebenfalls Grundlage des Gesamtkonzeptes. Hier sollte den Unternehmen und Vereinen Hinweise gegeben werden, welche Inhalte zu den bestehenden Hygienekonzepten zwingend aufgrund des o.g. Gesamtkonzeptes angepasst bzw. implementiert werden müssen.

#### 6. Konsequente und transparente Kommunikation über aktuelles Infektionsgeschehen für alle Bürger/innen im Amtsbereich

##### **Mitglieder:** (ggfs. Einteilung in Kernteam und Gesamtteam)

- Bürgermeister Stadt Plau am See bzw. Vertretung
- 1 Bürgermeister der Gemeinden bzw. Vertretung
- Geschäftsführer Touristinfo
- Leiter KiJuZ/Ortsjugendring
- 1 Vertreter Schulen
- 1 Vertreter der Ärzteschaft (optimal Klinik),
- jeweils 1 Vertreter der Fraktionen
- 1 Vertreter Plauer Verkehrsverein
- 1-2 Vertreter Einzelhändler

*Ansprechpartner für Rückfragen: Sven Hoffmeister*

---

Herr Hoffmeister erläutert dazu:

Ist als Ideensammlung zu verstehen.

Vereinsarbeit bei einem Inzidenzwert über 100 ist nicht möglich.

Einzelhandel in der Innenstadt – Öffnung jetzt, wer weiß wie lange.

Akzeptanz soll geschaffen werden auch für das Testzentrum.

Modellregion

Ein Austausch mit Ärzten und ändern kann nicht schaden.

Herr Reier:

Eine Koordinierung vor Ort ist wünschenswert. Die Stadt ist nicht berechtigt, VO zu erlassen. Der Bund und das Land schaffen den Rechtsrahmen.

Im medizinischen Bereich gibt es Vorgaben. Doppelstrukturen sollten ausgeschlossen werden.

Vom Bund und Land macht man sich zu wenig Gedanken, die Wirtschaft trotzdem zu erhalten.

Es gibt genug Themen für die Arbeit. Ärzte haben eigene Themen, die dürfen z.T. keine Auskunft geben. – Was soll beeinflusst werden?

Noch nicht einmal Rostock hat einen Sonderstatus bekommen.

Informationen sollten auf der Homepage veröffentlicht werden.

Frau Pohla:

Plau am See als Tourismusgebiet wäre als Modellregion gut.

Die Zusammenstellung der Leute ist problematisch. Würde sich gern einbringen.

Herr Baumgart:

Ein Zeichen auch für die Plauer Unternehmer würde gesetzt werden, wir wollen helfen.

Dr. Schlaak

Die Begriffe wie „Taskforce“ kommen sehr gut an, hören sich nach Aufbruch an.

Wichtig wäre eine kleine Truppe: Informationen sammeln, wo kommen die Inzidenzwerte für das Amt her?

Herr Reier: vom Landrat

Modellregion? – Modell kostet viel Zeit, Dinge sollten umgesetzt werden.

Unsere Bevölkerung sollte im Vordergrund stehen. Möglichkeiten sollten zusammengetragen werden.

Herr Hoffmeister:

Thema morgen in den Amtsausschuss bringen?

Herr Reier: Das ist sinnvoll

**zu 10 Beschlussfassung - öffentlich**

zu 10.1 Änderung der öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen dem WAZV Parchim - Lübz und der Stadt Plau am See

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2- Pandemie vom 28.01.2021 und des Beschlusses der Stadtvertretung vom 03.02.2021 der Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem WAZV Parchim – Lübz und der Stadt Plau am See zu.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

**Beschluss-Nr.: S/19/0150**

Beschluss angenommen

zu 10.2 Neufassung der Schmutzwassergebührensatzung

Preis: 1,85 €/m³ Verbrauchsgebühr auf 2020 rückwirkend

Herr Hoffmeister fragt an, ob Herr Eschen eingebunden wurde.

Herr Reier: Ja, aber Herr Eschen hat trotzdem noch Bedenken. Das KAG fordert jedoch nur eine Grobkalkulation. Hier ist es sehr präzise kalkuliert worden.

Mit Einführung der Doppik (2012) wurden die Anlagen neu bewertet, dadurch ergeben sich andere Abschreibungssätze.

Einer gerichtlichen Prüfung sollte diese Kalkulation standhalten.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss stimmt auf der Grundlage des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2- Pandemie vom [28.01.2021](#) und des Beschlusses der Stadtvertretung vom [03.02.2021](#) der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung, die Nachkalkulation der Schmutzwassergebühren für 2017 bis 2019 und die Kalkulation für 2020 bis 2023.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>				
anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV

**Beschluss-Nr.: S/19/0155**

Beschluss angenommen

gez. Marika Seewald  
Protokollantin

gez. Norbert Reier  
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:

Öffentliches Protokoll der 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Plau am See  
am 22.03.2021

	Datum	Namenszeichen
Veröffentlicht am	28.04.2021	B. Kinzilo

auf der Internetseite der Stadt Plau am See unter [www.stadt-plau-am-see.de](http://www.stadt-plau-am-see.de)